

Sirupbar am Mungge-
weg: Sonntag, 1. Sept.

AMMLER



ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Nr. 9 / September 2019
Nr. 253

Weitere Etappe abgeschlossen – noch mehr Aktionäre gesucht

Die Vision für den Golfplatz Arvenbüel wird immer konkreter. Aber nicht nur Golf, sondern auch Attraktionen für polysportive Betätigung sollen gefördert werden.

Von Rita Rüdüsili

«Am 31. August laden wir zu einem Begrüssungs-Apéro ein. Und zwar nicht nur Aktionäre, sondern alle, die Interesse an Amdens Zukunft haben», schwärmt Felix Huber. Er ist Präsident der Golfplatz Amden-Arvenbüel AG. Sein Ziel ist es, Amden für den Sommer fit zu machen, wie er gleich zu Gesprächsbeginn verrät. Mit ihm am runden Tisch sitzen Barbara Rüedi, Geschäftsführerin Hotel Arvenbüel, und Fredi Gmür, Projektentwickler. Der Ammler Fredi Gmür, der lange die Schweizer Jugendherbergen leitete, wirkt seit einigen Jahren als Projektentwickler: «Ich kann mir gut vorstellen, das Golf-Projekt weiterzuentwickeln.»

Auch über die Tourismus-Strategie weiss Gmür bestens Bescheid. Obwohl die letzten Winter Amden tolle Skitage brachten, gibt es für Schnee keine Garantie. Was früher für Höhenlagen von 1000 m.ü.M. galt, gilt jetzt für die Höhe 1500. Bundesgelder für



Felix Huber posiert vor dem zukünftigen Golfgelände.

Bild: Rita Rüdüsili

Tourismus werden nach klaren Richtlinien ausbezahlt und da geht Amden für Winter-sportanlagen leer aus.

Weil eher Sommerprojekte unterstützt werden, setzt die AG auf Sommer und Golf. Felix Huber: «Wir wollen in den polysportiven Bereich investieren.» Nicht nur ein Golfplatz soll entstehen, auch mit Disc Golf und Fussball Golf sollen alle Spass haben können. Der nebenan geplante Seilpark würde das Angebot noch erweitern. Auch Barbara Rüedi bläst ins selbe Horn: «Wir wollen die Kundschaft, die sich sowieso in Amden wohlfühlt, ansprechen.»

So müssen aus Sicht der Golfplatz AG die Skischule und die Kinder-Skilifte im Arvenbüel-Gebiet – und damit mitten im Golfplatz – unbedingt beibehalten werden. Das Fürlegi-Haus soll zur Info-Zentrale ausgebaut werden mit einer Rezeption, die 365 Tage im Jahr geöffnet ist. Weiter sollen da auch Duschen und Garderobe-Kasten zum Einstellen von Golfschlägern oder Skischuhen entstehen. Denn wenn der Gast seine Sport-Utensilien im Haus deponieren kann, reist er

gerne mit dem öffentlichen Verkehr an.

Golfball in der Fensterscheibe?

Der 9-Loch Golfplatz soll im Arvenbüel zwischen Fürlegi und dem Aussichtspunkt Chapf entstehen. Bedenken, die von Anwohnern und Spaziergängern geäussert wurden, entkräftet Huber schnell. «Die Abschlagplätze werden so gelegt, dass die Bälle weder Fensterscheiben noch Spaziergänger treffen können. Es werden sicherheitshalber anstelle von Netzen noch ein paar Bäume gepflanzt, die die verirrt Golfbälle am Weiterflug hindern. Sicherheit hat für den Anlagen-Architekt oberste Priorität.» Zudem darf auf der 9-Loch Anlage nur spielen, wer die Platzreife erlangt hat. Darum wird im Fürlegi ein Übungsgelände für Kinder, Jugendliche und Senioren entstehen.

Es sollen auch nur sehr wenige Erdbewegungen gemacht werden, die Topografie beizubehalten ist geplant. Man wird über oder rund um die Trockensteinmauern spielen. Der Boden erfährt laut Ansicht der AG sogar eine Aufwertung der Fauna →→→

In dieser Ausgabe:

Muesum	9
Louise & Pius stellen aus	
Franz Thoma-Weg	11
Jahrgänger auf der Via Glaralpina	
Schüler	14-17
Endlich dürfen sie zur Schule	
Fotos	27
Ammler Wanderweg sind fotogen	

Fortsetzung von Seite 1

und Flora. Denn nur die Greens und Abschlagplätze werden gedüngt, über 50% der Fläche wird als Magerwiese klassiert.

Wir geben gerne Auskunft

Die AG und die Interessengemeinschaft mit Präsident Andreas Wenzel suchte immer wieder das Gespräch mit den Anwohnern. Das sei enorm wichtig, aber nicht einfach, versichert Huber. Denn wegen dem Datenschutz bekomme man keine Kontaktdaten. «Darum bitten wir, dass man uns kontaktiert. Dann können wir mögliche Probleme besprechen und lösen.» Die nächste Möglichkeit dazu ist am 31. August anlässlich des Apéros im Arvenbüel. Dabei kann auch der Plan mit den Golfbahnen und Abschlagplätzen studiert werden.

Das Arvenbüel liegt auf 1250 m.ü.M. und der Schnee blieb in diesem Frühling bis im Mai liegen. Der Platz wäre also frühestens ab Juni und nur bis Mitte November bespielbar. Doch Rüedi und Huber sind von Golf in der Höhe überzeugt. Barbara Rüedi: «Golf wurde in den Bergen geboren. Der erste Platz in der Schweiz entstand in Arosa.»

Wer soll das bezahlen?

Früher fand die Finanzierung von Golfplätzen durch hohe Mitgliederbeiträge statt. Golfer hatten 20'000 bis 30'000 Franken als Eintrittsgebühr zu berappen. Der neue Trend setzt auf den Kauf von Aktien und die aktive Beteiligung. Jährlich würde dann nur noch ein Jahresbeitrag von 1500 Franken anfal-

len. Doch wer soll die 7.5 Millionen bezahlen, die das Projekt kosten wird? Denn dafür werden die rund 110'000 Franken, die dank der Aktienmitglieder bereits eingegangen sind, nicht reichen. Felix Huber: «Wir erwarten noch mehr Aktionäre, Beiträge von Stiftungen und es gibt einige Investoren, die solche Herausforderungen lieben.» Gebaut werde erst, wenn die Finanzierung sicher ist, ergänzt Barbara Rüedi. Wenn alles klappt, wird im Juni 2021 der Spatenstich erfolgen und am April 2023 auf Arvenbüel Golf gespielt. Felix Huber ist überzeugt: «In zehn Jahren wird Amden in aller Munde sein. Sportliche Bewegung auf diesem herrlichen Plateau, so etwas findet man selten!»

Kommentar

von Rita Rüdüsüli

Als das Projekt Golf im Arvenbüel erstmals zur Sprache kam, war ich sehr skeptisch. Nun will die AG aber auch in den polysportiven Bereich investieren und damit Familien (das Ammler Zielpublikum) anlocken. Auch die Idee von der ganzjährig besetzten Rezeption im modernisierten Fürlegihaus tönt vielversprechend. Nur dank Visionären können scheinbar unmögliche Projekte verwirklicht werden. Ob aber wirklich genügend Investoren für Bau, Unterhalt – und allfälligen Rückbau – gefunden werden? Die Zeit wird es zeigen.

Jubilare

70. Altersjahr

am 8. September
Rosa Maria Thoma, Fallen 393

75. Altersjahr

am 15. September
Alois Thoma, Fallen 393

80. Altersjahr

am 8. September
Ulrich Brandes, Aeschenstrasse 15

88. Altersjahr

am 5. September
Leonhard Wyss, Durschlegistrasse 15

97. Altersjahr

am 3. September
Sophie Gmür-Brändli, Altersheim Aeschen (Lindeneegg)

am 13. September
Rosalia Thoma-Rüdüsüli
Altersheim Aeschen (Sell)

Herzlichen Glückwunsch



Pro Senectute Mittagshock

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am Donnerstag, den 19. September, **um 11.30 Uhr**, in der Cafeteria des Altersheims.

Neu kostet das Mittagessen Fr. 20.00

(inkl. Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee)

Auf viele Gäste freuen sich:

Paul Keel mit Helferinnen, das Altersheim-Team und die Bewohner des Altersheims.

Pro Senectute Ausflug 2019: Dienstag, 17. September

Senioren-Mittagstisch der evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am Freitag, den 5. Dezember treffen wir uns zum Mittagessen um 12 Uhr im Restaurant Biäsche in Weesen.

Anmeldungen unter Tel. 055/611 19 18 bis am Mittwoch vor dem Anlass.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Annemarie und Victor Pölzl, Amden

Impressum:

Verantwortlich: Heiri Thoma

Redaktion: Roman Gmür, Urs Roth,

Rita Rüdüsüli, Franziska Rüdüsüli,

Cornelia Rutz, Pia Staubli

Produktion: Rita Rüdüsüli

Adresse:

Ammler Zitig

Stock 216

8873 Amden

Tel. 055 611 16 30

E-Mail: ammlerzitig@amden.ch

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon & Grossdruckzentrum Zürich

Spedition: Gaby Thoma

Auflage: 1'700 Exemplare

Erscheinungsweise: Monatlich

22. Jahrgang

Abonnements:

058 228 25 05

Abonnementskosten:

Jahresabonnement für Auswärtige

Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

Informationen der politischen Gemeinde

Neue Mitarbeiter Gemeindepolizei

Für die ausgeschriebene Aufgabe als Mitarbeiter/in der Gemeindepolizei (Kontrolle des ruhenden Verkehrs) haben sich einige Personen beworben. Der Gemeinderat hat Christian Keller, Weesen, und Denise Marthaler, Amden, als neue Mitarbeiter der Gemeindepolizei gewählt.

Sanierung Meteorwasserleitung

Im Rüti hat eine öffentliche Meteorwasserleitung grössere Schäden erlitten. Die Leitung ist stellenweise eingebrochen, was dazu führte, dass das Meteorwasser nicht geordnet abfliessen konnte und Feuchstellen entstanden sind. Um den Schaden zu beheben, wurden die rund 45 Meter lange Leitung sowie zwei Kontrollschächte ersetzt. Die entsprechenden Arbeiten wurden bereits durch Andreas Thoma, Egli 1913, und Benjamin Gmür, Arvenbüelstrasse 24, ausgeführt.

Kleinere Kanal- und Schachtsanierungen

Im Zuge des letztjährigen Spülzykluses (Spülzyklus 6) sind im Gebiet Vorderdorf-Holzli-Ufrenchen-Sell-Tscherwald an sechs Stellen Schäden und Mängel in Kanalisationsleitungen festgestellt worden. Zudem sind in diesem Gebiet rund 30 Schächte sanierungsbedürftig. Mit der Behebung der diversen Schäden hat der Gemeinderat Benjamin Gmür, Arvenbüelstrasse 24, beauftragt.

Erneuerung Strassenbeleuchtung

Entlang der Hauptstrasse sind in den letzten Jahren sämtliche Strassenleuchten auf LED umgerüstet worden. Der Gemeinderat hat beschlossen, in diesem und im nächsten Jahr auch sämtliche Strassenleuchten entlang von Gemeindestrassen 2. Klasse auszuwechseln. In diesem Jahr werden an der Aeschenstrasse, Durschlegistrasse, Hinterbergstrasse und der Hänslistrasse total 22 Leuchten ersetzt. Die entsprechenden Arbeiten werden in den kommenden Wochen durch Elektro B, Amden, ausgeführt.

Steinschlagschutzprojekt Betliserstrasse

Der Gemeinderat hat die Baumeisterarbeiten für das Steinschlagschutzprojekt an der Betliserstrasse an die Eberle Landschaftsbau und Geotechnik AG, Ricken, vergeben. Der Zuschlag für die Netzlieferrung ging an die Geobrug AG, Romanshorn, jener für

die Ankerzugversuche an die Tur GmbH, Davos Dorf. Die entsprechenden Zuschläge sind rechtskräftig. Die Vorbereitungsarbeiten beginnen anfangs Oktober, die eigentlichen Bauarbeiten dann ab Montag, 21. Oktober 2019. Die Bauarbeiten dürften Ende Jahr abgeschlossen sein.

Der Gemeinderat ist derzeit daran, mit dem Baumeister das detaillierte Bauprogramm (und in diesem Zusammenhang natürlich auch die Sperrzeiten) festzulegen. Die Öffentlichkeit wird zu gegebener Zeit über die



Die Baumeisterarbeiten beim Hochwasserschutzprojekt am Hänslibach sind abgeschlossen. Bild: Marc Thoma

Einschränkungen informiert. Für die Einwohnerinnen und Grundeigentümer in Betlis findet im September ein Informationsanlass, an welchem auch der Bauleiter und ein Vertreter der beauftragten Unternehmung teilnehmen werden, statt.

Bauabrechnung

Im Jahr 2018 hat die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Amden einen Kredit in der Höhe von 150'000 Franken für die Erneuerung der Fernwirkanlage der Wasserversorgungsanlagen genehmigt. Die entsprechenden Arbeiten sind in der Zwischenzeit ausgeführt. Das Projekt schliesst mit Aufwendungen in der Höhe von total Fr. 154'008.55 (inkl. MwSt.). Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kanton St. Gallen (GVA) hat die beitragsberechtigten Kosten auf Fr. 115'895.65 festgelegt und daran einen Beitrag von 17 % (Fr. 19'702.00) ausgerichtet.

Erteilung Gastwirtschaftspatente

Der Gemeinderat hat folgende Gastwirtschaftspatente erteilt: Asylzentrum Bergruh an Zentrumsleiter Stephan Trachsel,

Schwendihaus an Gesine Schmidt, Dorfstrasse 10.

Ersatz Brücke

Die Bürgerschaft hat an der Bürgerversammlung 2019 den Kredit für den Ersatz der Fussgängerbrücke über den Rombach (zwischen der Durschlegistrasse und der Römlistrasse) genehmigt. Die Arbeiten für die neue Stahlbrücke mit dem Gitterrostbelag hat der Gemeinderat kürzlich an die Eberle + Partner AG, Tuggen, vergeben. Die Bauarbeiten beginnen am 16. September 2019 und dauern rund zwei Wochen. Während der Bauphase bleibt der öffentliche Fussweg zwischen der Durschlegistrasse und der Römlistrasse gesperrt.

Sanierung Hänslibach

Die Baumeisterarbeiten beim Hochwasserschutzprojekt am Hänslibach sind abgeschlossen. In den nächsten Wochen stehen noch Abschlussarbeiten (Geländer, Schlosserarbeiten, Bepflanzung etc.) an. Der Wanderweg, welcher westlich des Baches vorbeiführt, ist nun wieder begehbar.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt: Ruch Marco und Marina, St. Gallen: Neubau Wohnhaus an der Leiskammstrasse 30 – Projektergänzungen bezüglich der Umgebungsgestaltung; Kool Elian und Rebekka, Kilchberg: Sanierung Asphaltierung der privaten Zufahrtstrasse; K4 Immo AG, Pfäffikon: Ersatz / Neubau Stützmauern; Schützen Amden, Erstellung künstlicher / emissionsfreier Kugelfang.

Handänderungen

im Grundbuchkreis Amden
18. Juli 2019 bis 21. August 2019
ME = Miteigentum
StWE = Stockwerkeigentum

Bräm Ernst, Erbegemeinschaft, Elgg, an Bräm Anna, Elgg, ½ Anteil ME an Grundstück Nr. 1111, Durschlegistr. 28, Amden (Wohnhaus und Garage, 640 m2 Grundstückfläche)

Kyburz Maria Gertrud, Erbegemeinschaft, Uznach, an Kyburz Hans Ulrich, Oberurnen, und Kuster Lilian, Eschenbach, ½ Anteil ME an Grundstück Nr. 809, Eschenstr. 4, Amden (Wohnhaus, 355 m2 Grundstückfläche)

Gmür Martin Nikolaus, Erbegemeinschaft, Amden, an →→→

Fortsetzung von Seite 3

Gmür Sandra, Amden, Grundstücke Nr. 620, Hinterstock 113, Amden (Wohnhaus und Scheune, 21'417 m2 Grundstückfläche), Nr. 621, Hinderstogg, Amden (3'026 m2 Grundstückfläche), Nr. 630, Hinterstockstr., Amden (Garage, 209 m2 Grundstückfläche), Nr. 1393, Brittertanne, Amden (Scheune, 21'247 m2 Grundstückfläche), Nr. 1646, Hinderstogg, Amden (5'117 m2

Grundstückfläche), und Nr. 1648, Hinderstogg, Amden (1'448 m2 Grundstückfläche) Augstburger Marcel Claude und Susanna Christine, St.Gallen, an Angehrn Clemens Paul, Amden, Grundstück Nr. 1017, Leni, Amden (Bienenhaus, 6'718 m2 Grundstückfläche) Gmür Beat, Amden, an Widmer Harri und Friedli Sabine, Rüfenach, Grundstück Nr.

2019, Stock 202, Amden (Wohnhaus und Schopf, 899 m2 Grundstückfläche) Mazzone Roberto, Camarade, Frankreich, an Mazzone Sergio, Le Noirmont, ½ Anteil ME an Grundstück Nr. M10371, Hinterstock, Amden (1/2 ME an Nr. 1615, Autoeinstellplatz)



Unser Teilzeitmitarbeiter wird das Steueramt Amden per Ende 2019 infolge Pensionierung verlassen. Wir suchen deshalb für unsere vielfältige, rund 47 km2 grosse Gemeinde mit knapp 1'900 Steuerpflichtigen (davon rund 800 Sekundär-Pflichtige) per 1. Februar 2020 oder nach Vereinbarung

eine/n Mitarbeiter/in für das Steueramt (40 bis 50 Prozent)

Sie unterstützen in dieser Funktion die Leiterin des Steueramtes in ihren täglichen Arbeiten. Dazu gehören insbesondere die selbständige Bearbeitung der Registerdaten und das Erarbeiten von Steuerveranlagungen sowie der Kundenkontakt am Telefon und am Schalter. Sie arbeiten eng mit der Leiterin des Steueramtes zusammen und nehmen ihre Stellvertretung wahr.

Für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit erwarten wir eine abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung, vorzugsweise auf einer öffentlichen Verwaltung, gute PC-Anwenderkenntnisse (auch Abxas-Applikationen), exakte, speditive und kundenorientierte Arbeitsweise sowie freundliche und offene Umgangsformen. Vorkenntnisse im Steuerwesen sind von Vorteil.

Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit und ein kollegiales Team. Wir bieten Ihnen gleitende Arbeitszeiten und die Möglichkeit, sich weiterzubilden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Leiterin des Steueramtes, Helen Rüdüsüli (T 058 228 25 01). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 13. September 2019 an: Gemeindeverwaltung Amden, Gemeinderatskanzlei, Dorfstrasse 22, 8873 Amden. Nähere Angaben über unsere Gemeinde finden Sie auch im Internet unter www.gemeinde-amden.ch

8873 Amden, August 2019

Gemeinderat Amden



Infolge Geschäftsausflug bleibt die Gemeindeverwaltung Amden **am Freitag, 20. September 2019** den ganzen Tag **geschlossen**.

Bei einem Todesfall können Sie uns unter der Telefonnummer 079 243 16 47 erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Das Verwaltungspersonal

**Muäsch äs Jöbli ha,
dänn lüt doch eifach am
Strub a...**



gärtnerei, blumengeschäft, gartenunterhalt
spittelstrasse 24, ch-8872 weesen
telefon 055 - 616 11 79, fax 055 - 616 16 72
www.blumenstrub.ch, info@blumenstrub.ch

- Landschaftsgärtner EFZ/EBA 80-100 %
- Autoprüfung
- Freude am Beruf



Amtliche Bekanntmachung eines Baugesuchs

Das Bausekretariat macht im Sinn von Art. 139 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 731.1, abgekürzt PBG) das folgende Baugesuch amtlich bekannt:

Bauherrschaft	Grundeigentümer	Projektverfasser	Baugrundstück	Bauvorhaben
Röser Dieter, Untersellenstrasse 2, 8873 Amden	Röser Dieter, Untersellenstrasse 2, 8873 Amden	Elmer und Blumer Bedachungen AG, Zinggenstrasse 1, 8753 Mollis	390, Untersellen- strasse 2	Energetische Sanie- rung Wohnhaus, Erweiterung Balkon

Alle Grundeigentümer innerhalb von 30 Metern ab der geplanten Baute oder Anlage erhalten eine persönliche Anzeige. Die Baugesuchsunterlagen liegen vom **2. September 2019 bis am 15. September 2019** auf dem Bausekretariat Amden zur Einsicht auf.

Allfällige Einsprachen gegen das vorerwähnte Baugesuch, seien sie öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Natur, sind innert der öffentlichen Auflagefrist von 14 Tagen schriftlich und begründet dem Gemeinderat Amden einzureichen. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartun kann (Art. 153 Abs. 2 PBG).

Das Bausekretariat



Gesucht

Stimmenzähler/innen

Die politische Gemeinde Amden sucht Stimmenzählerinnen oder Stimmenzähler. Wer in der politischen Gemeinde Amden stimmberechtigt ist und exakt arbeitet, bringt die idealen Voraussetzungen für dieses Amt mit.

Rund zwei Mal je Jahr kommen die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler bei Wahlen und / oder Abstimmungen zum Einsatz. Sie üben den Kontrolldienst an den Urnen aus und sind bei der Auszählung der Stimmen beteiligt.

Interessierte sind gebeten, sich mit Gemeindevorschreiber Roman Gmür (058 228 25 05, roman.gmuer@amden.ch) in Verbindung zu setzen.

Gemeinderat Amden



Die Stockwerkeigentümergeinschaft Dorfstrasse 22 sucht auf den 1. Oktober 2019 einen/eine:

Hausabwart / Hausabwartin

Für das Mehrzweckgebäude, in welchem sich die Büros der Politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde, die Raiffeisenbank Schänis-Amden, das Tourismusbüro und die drei Wohnungen befinden, wird ein motivierter Hausabwart oder eine motivierte Hausabwartin gesucht.

Das Aufgabengebiet besteht aus:

- Schneeräumung
- Reinigung Treppenhaus (inkl. Fenster)
- Technische Überwachung Heizung
- Bepflanzung im Aussenbereich

Interessierte sind gebeten, sich mit Gemeindepräsident Markus Vogt (058 228 25 04, markus.vogt@amden.ch) in Verbindung zu setzen.

Der Gemeinderat

Die nächste Ammler Zitig erscheint am Freitag, 27. September

Redaktionsschluss: Mittwoch, 18. September

Aufgeräumt

Kolumne

von Rita Rüdüsili

Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Zeit und böse Wort. Das haben unsere Eltern uns schon früh beigebracht. Oder es zumindest versucht. Tja, wenn ich mich in meinem Büro umsehe, bezweifle ich, dass diese Erziehungsmethode gefruchtet hat.

Da könnte vielleicht Marie Kondo Abhilfe schaffen. Kondo ist eine japanische Aufräum-Beraterin. Sie hat bereits drei Bücher geschrieben, die in 27 Sprachen übersetzt und sieben Millionen Mal verkauft wurden. Da wollte man jahrzehntelang dem Chaos Herr (oder Frau) werden. Und kommt nach der Lektüre eines kleinen Büchleins dieser Japanerin darauf, dass man es bisher völlig falsch angegangen ist.

Der Trick ihrer Methode ist, dass man zwei Drittel der Haushaltgegenstände entsorgt. Behalten wird nur, was Freude bereitet. Nun bin ich aber schon leicht verunsichert. Falls ich nicht gerne Kartoffelstock koche, soll ich nun das Passevite gleich wegwerfen? Oder falls ich beim Rüebli raffeln immer den Krampf bekomme in den Fingern, die feine Raffel entsorgen? Und was ist mit dem Chiesi-Entsteiner, den ich jedes Jahr ein Mal brauche? Oder den Spitzbubenformen? Dem Eiswürfel-Zerkleinerer?

Vermutlich wäre meine Küche dank dieser Methode ziemlich leer, denn es würden nur die Kaffeemaschine und der Korkenzieher übrig bleiben. Aber wo sind meine Tassen und Gläser geblieben?

Vielleicht beginne ich besser mit dem Sortieren der Kleidung. Nach Kondo-Methode soll ich jedes einzelne Stück in die Hand nehmen: «Behalten Sie nur, was Sie glücklich macht.» Haus- und Garten-Kleidung soll generell weggegeben werden. Denn das Ziel ist, «ein ideales Leben in einer idealen Wohnung zu führen». Dazu gehört «ideale» Kleidung.

Das verstehe ich nun nicht ganz. Soll ich künftig in der weissen Seidenbluse Fleisch anbraten? Oder im roten Kleid bei der Stallarbeit helfen? Und wenn ich lieber kurze Hosen trage als lange, muss ich künftig im Winter an die Beine frieren?

Auch das Falten der T-Shirts muss künftig anders erfolgen. Der Rumpf ist – wie bisher – mit zwei Seiten nach innen zu legen. Und dann muss ich das Shirt vier- bis sechsmal falten. So sollen die Shirts in Schubladen perfekt angeordnet und jedes Stück griffbereit sein.

Also bis jetzt überzeugt mich dieses Aufräumen noch nicht richtig. Ich bin glaub immun gegen ihre Ideen. Und überhaupt, wer immer alles aufräumt, ist nur zu faul zum Suchen!

Good **GE** Elektro

Elektroservice • Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden

über
über
über
morgen

Heute
vorsorgen

Ihre Zukunft beginnt jetzt

Damit Pläne, Wünsche und Träume wahr werden – heute vorsorgen.

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft. Denken Sie an überüberübermorgen – am besten heute. raiffeisen.ch/heutevorsorgen

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

RAIFFEISEN

ACKER MALER MANN

www.malen-ackermann.ch

«Achtung, fertig, los»

Wir lieben unsere Heimat, unser Heimatland

«Ohne Heimat sein heisst leiden.» Mit diesem Zitat Dostojewskis eröffnete Urs Roth seine 1. August-Ansprache, in der er sich Gedanken über die Heimat machte. Dieses Jahr war die offizielle Bundesfeier der Gemeinden Amden und Weesen zu Gast auf der Alp Strichboden beim Brunch der Familie Böni.

Von Franziska Rüdüsüli

Die diesjährige offizielle Bundesfeier der Gemeinden Amden und Weesen fand auf der Alp Stichboden statt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen unzählige Besucher den traditionellen Brunch der Familie Böni. Die Ansprache des ehemaligen Gemeindepräsidenten Urs Roth wurde von der Musikgesellschaft Amden umrahmt. Für Unterhaltung sorgte das Schwyzerörgeliduo «Älplermüet».

Roth befasste sich in seiner Rede mit dem Thema Heimat. Er durchstreifte die Vergangenheit nach historischen Ereignissen, die

unsere Heimat, die Schweiz massgeblich geprägt haben. Besonders der Sonderbundskrieg und die darauffolgende Entstehung der Bundesverfassung erachtete Roth als wegweisend. «Es war also höchste Zeit, aus dem Bündnis der verschiedenen Kantone ein einheitliches Land zu schaffen, mit anderen Worten: Eine Bundesverfassung. Aufgrund eines Beschlusses der Tagsatzung, wie das Parlament damals hiess, delegierten im Jahr 1848 - ein Jahr nach dem Sonderbundskrieg - 23 der 25 Kantone je einen Abgeordneten in eine Kommission, die den Auftrag hatte, eine Verfassung zu schaffen. Was diese Männer leisteten, grenzt an ein Wunder. In weniger als zwei Monaten entstand die Verfassung, die in wesentlichen Teilen noch heute gilt.»

Altersheim zu teuer?

Weiter wies er darauf hin, dass wir unsere heutige Heimat auch unseren direkten Vorfahren verdanken. «Ihnen haben wir nämlich unseren Wohlstand, unseren Lebensstandard



Das Heimatland darf sich entwickeln, sagt Festredner Urs Roth.


zu verdanken. Man hört zwar oft das Gejammer, alles werde immer teurer... Schauen sie mal in den Statistiken nach, wieviel Arbeitszeit man heute für einen Gegenstand oder Lebensmittel aufwenden muss. Vor 50 Jahren war es ein Mehrfaches... Und es tut mir weh, wenn ich hören muss, dass ein Alters- und Pflegeheim, in welchem sie (unsere direkten Vorfahren) ihren Lebensabend verbringen können, zu teuer ist und es ein Zweckbau auch tun würde.»

Roth beschäftigte sich mit der Migration und den Politikern, die allen Ernstes versuchen Bundesrichter abzuwählen, die ein Urteil fällten, das ihnen nicht passte. «Wir lieben unsere Heimat, unser Heimatland. Und wir wollen es uns bewahren. Es muss nicht unverändert so bleiben, wie es ist. Es darf sich weiter entwickeln. Was aber so bleiben muss, wie es ist, ist der innere Frieden, das Zusammenleben.»



Die Gäste sind zahlreich zu Brunch und Feier angereist.

Bilder: Peter Rüdüsüli



Zu verpachten

für die verkürzte Pachtdauer vom 1. März 2020 bis 28. Februar 2021:

- **Alphütte Vordermatt, Nr. 12**, Normalbesatz: 27.5 Stösse

Streueteile:

- Hintere Zwislen FM70 51 + 39 a
- Düreboode FM79 65 a

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bis am 17. September 2019 bei Ortspräsident Benjamin Gmür, Arvenbuelstrasse 24, 8873 Amden, Tel. 055 611 17 07 / 079 634 18 64



Zu vermieten

auf den 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung

5 1/2 - Zimmer-Wohnung

im Mehrfamilienhaus im Hänsl
Mietpreis Fr. 1600.-/Mt. + NK Fr. 170.-
Interessenten melden sich bei:
Liegenschaftsverwalter M. Thoma
Tel. 079 352 57 73 (ab 17.00 Uhr)

Am 15. September 2019 als Gemeindepräsidentin



REGULA FERRARI

In Amden zu Hause - mit Herablut für Amden engagiert

www.regulaferrari.ch

A.Thoma Amden

Transporte
Muldenservice
Strassenbau
Leitungs-/Tiefbau



André Thoma
Tel. 079 780 48 97

athoma.amden@hotmail.com
andreas_thoma@bluewin.ch

Baggerarbeiten
Aushubarbeiten
Natursteinmauer
Abbrucharbeiten



Andreas Thoma
Tel. 079 280 79 68

8873 Amden



12. Plauschswingfest

📍 Sportplatz Amden

FR 6. September 2019

Raclettestübli mit Echo vom Schilt
Schwingerbar

SA 7. September 2019

Plauschschwingen
mit Kategorie Kinder, Damen und Herren
Raclettestübli mit Steilörgeler
Schwingerbar



Anmeldung und Infos unter:

www.jugendclub-amden.ch



RadioCentral **RAIFFEISEN**
Raiffeisenbank Schöns-Amden

Beizlifest Amden

12. Oktober 2019
Beim Gemeindehaus
Ab 18.00 Uhr



Eintritt frei

Wir verwöhnen Sie mit leckeren «Chäsbrüt»
und Raclette

... Mit em **Ländlertrio Holdrio**, das isch
Musik

Herzlich lädt ein
der Samariterverein Amden



Der Natur über die Schulter geschaut

An der Vernissage der neuen Ausstellung im Museum Amden standen Fauna und Flora im Mittelpunkt. Unter dem Titel «Relief Schnitzereien» stellen Pius und Luise Bachmann noch bis am 27. Oktober ausdrucksstarke Naturdarstellungen aus.

Von Gabi Corvi

Kuh, Gemse und Reh zeigen sich detailgetreu und aufwändig in verschiedenen Variationen. Eine Ausstellung, die jedes Tierliebhaber-Herz höherschlagen lässt.

30 Stunden in den Specht investiert

Schon immer liebte Pius Bachmann Tierbeobachtungen in Wald und Feld, doch erst im Freilichtmuseum Ballenberg «steckte» er sich mit dem Schnitzer-Virus an. Seit 2010 perfektioniert er nun sein Hobby immer wieder in Kursen. Für den gelernten Forstwart ist die Arbeit mit dem Holz fast ein wunderbares Zurückgehen zu seinen Wurzeln. Auch die Sujets, welche vom Bären, über den Wolf bis zum lieblichen Fuchs gehen, widerspiegeln seine Freude an der eingefangenen Bewegung der wilden Lebewesen. Besonders die Waldvögel lösen beim Betrachter Entzückung und Bewunderung aus - das grosse Know-how, die ruhige Hand und das geschulte Auge sind den Stücken anzusehen. Zwanzig bis dreissig Stunden dauere es, bis aus einem Lindenholzbrett treue Kuhaugen blicken oder die «Munggen» ihre Köpfe keck in die Höhe strecken, so der Künstler. Die Ausstellungsidee «gärte» drei Jahre lang und nun war die Zeit reif, die schönen Werke einem breiteren Publikum zu zeigen.

Gemeinsam schnitzen und malen

Eigentlich präsentiert die Ausstellung gleich zwei talentierte Kunsthandwerker. Denn Pius Bachmanns Skulpturen und Reliefs bekommen durch die Hand seiner Ehefrau Luise sozusagen noch den passenden «Finish». Sie gibt den Werken mit Holzbeize oder Wasserfarbe einen dreidimensionalen Touch und spürt genau, wo es noch eine



Gemeinsames Schaffen - gemeinsame Ausstellung: Pius und Luise Bachmann zeigen noch bis am 27. Oktober 2019 Relief Schnitzereien im Museum Amden.

Kontur oder einen Hauch Farbe braucht. So wie Bachmanns die Ausstellung gemeinsam gestalteten, so arbeiteten beide auch während ihrer langjährigen Tätigkeit als Haus-

warte in der HSR Rapperswil Hand in Hand. «Wir sind ein eingespieltes Team», betonen der gebürtige Ammler und die gebürtige Appenzellerin lächelnd. Die Freude am gemeinsamen Schaffen drückt sich in den mit Herzblut gestalteten Ausstellungsstücken aus. Kurz gesagt: Eine Ausstellung, die berührt und perfekt nach Amden passt!



Besucher sind herzlich willkommen jeweils zu den Öffnungszeiten des Museums am Mittwoch und Sonntag von 14 – 17 Uhr.

Auch der stolze Auerhahn ist im Museum zu sehen.

Bilder: Gabi Corvi

MUSEUM AMDEN: AUSSTELLUNG VON LOUISE UND PIUS BACHMANN

RELIEF SCHNITZEREIEN

MITTWOCH UND SONNTAG, 14 BIS 17 UHR

BIS 27. OKTOBER 2019



**Elisabeth
Brunner-Müller**

bi dää Lüüt

Samstag, 31. August beim Velorennen
Samstag, 7. September am Plauschschwingfest

Ihre Wahl am **15. September**
als Ammler Gemeindepräsidentin

volksnah.verlässlich.erfahren

www.elisabeth-brunner.ch

Samstag 28. September 2019



Wäldelätä



Waldfesthütte Arvenbüel

Jodelhörli SingMix

Duo Schön & Blöd

The Servalats

Ab 18:00 Uhr Raclette

**Die Stubetä im Wald: Musiker/innen und
Sänger/innen sind herzlich willkommen!**

AWA-Bus Weesen Post: 17:40 / Amden Post: 17:55 / Arvenbüel an: 18:07

AWA-Bus Weesen Post: 18:40 / Amden Post: 18:55 / Arvenbüel an: 19:07

Retour Shuttle-Bus bis Weesen: ab 22.00 Uhr bis 01:00 (stündlich)

♥lich lädt ein: **Männerchor Amden**

Franz Thoma-Weg – auf der Via Glaralpina

Seit diesem Jahr gibt es die Via Glaralpina und eine Etappe ist dem Andenken an Franz Thoma aus Amden gewidmet. Seine Jahrgänger und vor allem Harald Atmanspacher haben das ermöglicht.

Von Rita Rüdüsili

Am 6. Juli 2019 wurde die Via Glaralpina offiziell eröffnet. Dabei wurden auch die Sponsortafeln übergeben, unter anderem auch an Harald Atmanspacher. Seit wenigen Wochen hängt seine Spendertafel in der Skiclubhütte in Altschen.

Auf der Website der viaglaralpina.ch wird der Rundweg so erklärt: Die Via Glaralpina zeichnet sich durch rund 230 km und 18'000 Höhenmeter Auf- und Abstieg aus. Sie verbindet 20 Gipfel mit über 30 Hütten, Hotels und Gasthäuser im Kanton. Ein abwechslungsreicher Weitwanderweg, der bestehende Lücken im Glarner Wanderwegnetz schliesst und die drei Gemeinden durch einen Wanderweg rund um den Kanton miteinander verbindet.

Die Via Glaralpina führt der Grenze des Kantons Glarus entlang. Der Wanderweg, der teilweise auch in angrenzende Kantone führt, ist in 19 Etappen unterteilt. Er beginnt und endet in Ziegelbrücke. Der grösste Teil führt durch das bestehende Wanderwegnetz. Einige Abschnitte, vor allem im alpinen (blau-weissen) Bereich, mussten jedoch neu ins Wanderwegnetz aufgenommen werden. Das heisst nicht, dass diese Wege bisher nicht begangen wurden. Vielmehr galt es, sie durchgängig zu markieren und exponierte Stellen mit technischen Einrichtungen wie Ketten oder Eisenbügel sicherer zu machen.

Physiker und Berggänger

Ausgeheckt haben die «Via Glaralpina» Wanderleiterin Gabi Aschwanden und Bergführer Hans Rauner mit Kollegen. Damit dieses Projekt verwirklicht werden konnte, brauchte es einiges an Zeit und Geld (insgesamt rund Fr. 300'000.-). Mit einem entsprechenden Sponsorauftrag war das Interesse von Harald Atmanspacher, dem in Bayern aufgewachsenen Physiker, geweckt. Als Mitglied der Leitung des Collegium Helveticum an ETH und Uni Zürich ist er für die Integration von Natur- und Ingenieurwissenschaften zuständig. Er liebt den Ausgleich, macht darum gerne anspruchsvolle Bergwanderungen, kennt sich in den Bergen bestens aus und wird als Tourenleiter gern vom Tourismus Amden-Weesen angefragt, vor allem für Schneeschuhtouren im Winter. Zusammen mit Jahrgänger Emil Bischofberger und Freunden trifft sich Harald jeden Sommer zu einer siebentägigen Wanderung,



Harald Atmanspacher, Physiker und Berggänger

die dieses Jahr durch das westliche Berner Oberland in die Waadtländer Berge führte. Als Schmieds Franz, wie er in Amden genannt wurde, noch gesund war, nahm er an diesen Wanderungen mit grosser Freude (und überfülltem Rucksack) teil. Harald erinnert sich an viele gute Gespräche, die er damals mit dem «langen Franz» führte. «Ich hab ihn gern meng», verrät er in seinem Dialekt.

Altschen-Wirte 1955

Je nach Aufwand schlugen für die Via Glaralpina pro Etappe zwischen 5'000 und

Etappe 16

Die Etappe 16 gilt als lange und wunderschöne Gratwanderung, geht über zwei Gipfel und ist landschaftlich und geologisch ein Highlight.

Sie ist 17,8 km lang, dauert 7:30 h, der Aufstieg geht über 1494 hm, der Abstieg über 986 hm.

Von den Weissenbergen (1270 m.ü.M.) folgt man dem Wanderweg zum Skihaus Stäfeli (1777 m.ü.M.). Via Zindelchopf steigt man bergwärts zum Sonnenhörel (2163 m.ü.M.) und weiter über den Alpinwanderweg zum Gulderstock (2510 m.ü.M.) – der Ausblick ins UNESCO Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona ist unvergleichlich. Über den Guldergrat wird man von den Farben des Verrucano von Rot über Violett bis grünlich begleitet bis zum Teufgrätli. Beim Gipsgrat wechselt das Gestein in den grau-gelben Kreidekalk. Schon bald ist der Wissmilpass (2420 m.ü.M.) in Sichtweite. Die Via Glaralpina führt nun hinunter zur Skihütte Mülibachtal (1763 m.ü.M.).

20'000 Franken zu Buche. «Es wird mit Geld so viel Unfug getrieben», stellt Harald fest, «da kann man ja zur Abwechslung mal was Gutes damit machen.» Der Bayer lebt seit zwölf Jahren in Amden, ist inzwischen Ortsbürger und hilft seinen Jahrgängern am Wirtewochenende in Altschen. Nach einer kreativen Sitzung mit einer Wirte-Jahrgängerin entstand schliesslich die Widmung auf der Sponsoren-Tafel für Etappe 16, den Guldergrat: «Zum Andenken an Franz Thoma 55 – Altschen-Wirte Amden».

Begehung im Oktober

Der Guldergrat liegt im Unesco-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona. Er führt von den Weissenbergen bis zur Skihütte im Mülibachtal und dauert rund acht Stunden. Die Altschen-Wirte aus Amden mit dem Jahrgang 1955 sind nun neben namhaften Spendern wie den Glarner Gemeinden, einer Bank und einer feinen Schoggi-Fabrikationsfirma für immer verewigt. Die Etappe ist am Anfang und Ende mit einer Tafel markiert und von den Altschen-Wirten ihrem viel zu früh verstorbenen Jahrgänger Franz Thoma gewidmet. Ein drittes Exemplar der Guldergrat-Tafel hängt nun in der Skiclubhütte in Altschen. Als Wegmarkierung sind die Tafeln mit massiven Chromstahl-Schrauben befestigt. Selbstverständlich sind auch an der Tafel in Altschen zwei Schrauben angebracht. Und das passt doch perfekt zum ehemaligen Schlosser- und Sanitätsfachmann Thoma.

Die Jahrgängergruppe 1955 aus Amden beabsichtigt, unter der Führung von Harald Atmanspacher den Franz Thoma-Weg anfangs Oktober gemeinsam zu begehen.



Die Gedenktafel hängt in der Skihütte Altschen.

Bilder: Rita Rüdüsili



Wildsaison 2019

Unsere traditionellen und beliebten Wildspezialitäten können Sie dieses Jahr von Samstag, 14. September bis und mit Sonntag, 3. November jeweils zwischen 11.30 - 14.00 Uhr geniessen.

Höhepunkt Wildzeit

Mit dem Wild-Gourmetmenü verwöhnen wir Sie an folgenden Abenden (Reservation notwendig). Beginn um 18.30 Uhr

- Samstag, 19. Oktober
- Freitag, 25. Oktober
- Samstag, 26. Oktober

Lauschen Sie jagdlichen Klängen. Am Sonntag, 22. September ab 13.00 Uhr spielen die bekannten *Jagdhornbläser* zusammen mit den *Stoffelmusikanten* und den Alphornbläsern aus dem Val Müstair (nur bei schönem Wetter).

Öffnungszeiten im Herbst:

Do - Mo 9.00 - 18.00 Uhr

am Freitag- und Samstag-Abend auf Anfrage geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erika Gmür und das Holzstübli Team
055 611 19 29
info@holzstuebli.ch

holzstübli

Cedric Gmür, Kandidat für National- und Kantonsrat, im Fokus

Am 20. Oktober 2019 findet die Erneuerungswahl für den Nationalrat und am 8. März 2020 jene für den St.Galler Kantonsrat statt. Für beide Parlamente kandidiert ein Ammler, nämlich Cedric Gmür.

Von Urs Roth

Der 24-Jährige ist seit Geburt in Amden wohnhaft und kandidiert auf der Liste der Jungen CVP. Als Vizedirektor der Musikgesellschaft Amden und als aktiver Schütze bei Schützen Amden ist er im Dorf bestens bekannt und verankert. Über seine Gründe für die Kandidatur gibt er der Ammler Zitiig Auskunft.

Was machst du beruflich?

Ich studiere an der ETH Zürich Maschinenbau. Ich habe soeben in diesem Monat die Semesterabschlussprüfungen absolviert. Ziel ist ein Abschluss als Maschineningenieur mit Fachrichtung Produktions- und Betriebswissenschaften. Ich arbeite zurzeit ab und zu bei den Sportbahnen Amden, um ein wenig Geld zu verdienen.

Wie siehst du deine Zukunft in Amden? Wird Amden auch künftig dein Wohnort sein?

Ziel ist, wenn irgend möglich in Amden wohnhaft zu bleiben.

Was gab für dich den Ausschlag, der CVP beizutreten?

Mit 18 begann ich mich für Politik zu interessieren. Bevor ich in die CVP eingetreten bin, gab mir mein Vater den Tipp, vorerst mal alle Parteien genauer anzuschauen. Ich kam relativ schnell zum Schluss, es müsse eine Mittepartei sein. Mit Extrempositionen kann ich nichts anfangen. Je nachdem sind Einflüsse von links oder rechts richtig. Diese Option möchte ich haben.

Du kandidierst sowohl für den Nationalrat als auch für den Kantonsrat. Wie viele Personen sind auf der Liste, auf der du für den Nationalrat kandidierst?

In der CVP kandidieren wir mit insgesamt vier Listen im Kanton, wovon zwei von der Jungen CVP. Ich bin auf der Liste JCVP Südost Nr. 02c. Jede der vier Listen umfasst zwölf Kandidierende. Es macht Spass, mit so vielen Personen kandidieren zu können.

Welche politischen Themen interessieren dich besonders?

Aufgrund meiner beruflichen Ziele steht die Energiepolitik im Vordergrund. Durch mein Engagement in den Vereinen ist die Jugendförderung ein grosses Thema für mich. Schliesslich steht mir als Milizoffizier (Hauptmann im Armeespiel) die Sicherheitspolitik besonders nah.

Wenn du etwas politisch verändern könntest, was wäre das?

Den Altersdurchschnitt der Parlamentsmitglieder senken. Ich finde, das Parlament ist überaltert. Junge Menschen haben es sehr schwer, ins Parlament zu kommen. Ich bin überzeugt, junge Leute würden unbeschwerter und unvoreingenommener Ideen ins Parlament bringen.

Wäre für dich ein politisches Amt in der Gemeinde denkbar?

Auf jeden Fall. Bisher hat sich das für mich noch nicht ergeben, doch ich kann mir vorstellen, mich in absehbarer Zeit diesbezüglich in der Gemeinde zu engagieren.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Grossdietwil LU, die jünger als 30

Unter anderem stehen moderne und preiswerte Mietwohnungen zur Verfügung.

Was für ein Budget hast du für deinen Wahlkampf?

Das kann ich nicht sagen. Ich kandidiere zum ersten Mal. Ich kann nicht abschätzen, was durch meine Spendensammlung hereinkommt. Ich werde mit dem arbeiten, das ich habe.

Um die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen, hast du dir eine besondere Idee ausgedacht. Wie sieht diese aus?

Am jährlichen Chilbischiesen gibt es einen Gabenstich. Maximal sind 1'000 Punkte möglich. Die Spender können tippen, was ich für ein Resultat schiessen werde, und einen Betrag je Differenzpunkt einsetzen. So ergibt sich der Beitrag an meine Wahlkampfausgaben.

Beteiligt sich auch die Partei an deinen Ausgaben?

Einerseits stellt die Partei viele Dinge (Plakate, Gesamtinserate, Postkarten etc.) zur Verfügung. Dann habe ich im Rahmen eines

Ideenwettbewerbs einen Beitrag der JCVP Schweiz erhalten. Dabei ging es darum, was mein erster Vorstoss im Nationalrat wäre. Meine Idee war, das Bewilligungsverfahren für energieeffiziente Anlagen zu vereinfachen. Mit meinem Vorschlag habe ich gesamtschweizerisch den dritten Rang erreicht. Möglicherweise wird meine Idee nun von einem CVP-Parlamentarier umgesetzt.

Welche speziellen Aktionen im Wahlkampf sind geplant?

Zusammen mit meinem Spendenaufruf habe ich die Empfänger gebeten, mich auf ihren Wahlzettel zu setzen. Die übrigen Aktionen finden vorwiegend im Rahmen der Jungen CVP statt.

Was hältst du von der Aktion «Fridays for Future» (zu Deutsch «Freitage für die Zukunft», kurz FFF, häufig auch Klimastreik oder Schulstreik für das Klima)?

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, wenn sich die Jugend für Politik interessiert und etwas gegen die Klimaerwärmung gemacht wird. Ich finde es jedoch falsch, wenn dafür Schul- oder Arbeitszeit benützt wird (und indirekt die Bildung darunter leidet). Wenn man sich wirklich für ein Thema interessiert und sich dafür einsetzt, soll man das in seiner Freizeit tun.



Jungpolitiker Cedric Gmür kandidiert für den Nationalrat und den Kantonsrat.

Bild: zvg

sind und erstmals von zu Hause ausziehen, erhalten bar 1500 Franken in die Hand gedrückt, wenn sie in der Gemeinde eine Wohnung beziehen. Was hältst du von dieser Idee?

Die Idee finde ich eigentlich nicht schlecht. Doch in Amden ist eine solche Aktion nicht nötig. Es lohnt sich auch ohne Prämie, in Amden zu sein beziehungsweise zu bleiben.

KOPF HOCH Fledermaus!

Am Montag, 5. August 2019 ist es für 17 Kinder endlich soweit. Der 1. Schultag ist gekommen...

Vanessa Gisler, Schulsekretariat

Die neuen Schülerinnen und Schüler werden von der neuen Schulleiterin Elisabeth Brugger und den Lehrpersonen herzlich begrüsst. Zusätzlich begrüssen die älteren Schüler die 1. Klässler mit freudiger Musik.

Zum Einstieg und zur Begrüssung der neuen 1. Klässler liest die Schulleiterin eine Geschichte zum Thema «Kopf Hoch Fledermaus» vor: Die Tiere glauben, die Fledermaus sei verrückt, denn sie sagt so seltsame Dinge: Sie wünscht sich einen Regenschirm, damit ihre Füsse trocken bleiben, dabei regnet es doch auf den Kopf! Sie sagt, der Himmel wäre unten, aber jeder weiss doch, dass der Himmel oben ist!

Die Tiere denken, die Fledermaus spinnt, und wollen es der weisen Eule erzählen. Die denkt nach und stellt schliesslich drei Fragen, zwei an die Fledermaus – und auch eine an die Tierkinder: ob sie einmal versucht haben, die Welt so wie die Fledermaus zu betrachten? Die Eule weist sie an, sich kopfüber an einen Baum zu hängen – und siehe da, auf einmal verstehen die Tiere, dass die Fledermaus auf ihre Weise recht hat, denn sie sieht alles anders herum! Wer hätte das gedacht!

Gotti und Götti

Auch dieses Jahr wird das Götti/Gotti-System eingeführt. Die Kinder der 6. Klasse übernehmen die Göttipflichten für die Erstklässler und stehen ihren Schützlingen mit Rat und Tat zur Seite. Zu den Aufgaben der Göttis und Gottis zählen unter anderem den 1. Klässlern bei Fragen zur Seite zu stehen, ihnen das Schulhaus zu zeigen und die Regeln zu erklären.

Nach der Pause dürfen die Kinder in die je-

weiligen Klassen ins Schulzimmer. Wir wünschen allen neuen Schulkindern und deren Eltern einen guten Start in die

Primarschule und ein interessantes neues Schuljahr.



Kinder und Eltern harren der Dinge, die da kommen.



Was wird wohl alles auf uns zukommen im neuen Schuljahr?

Bilder: Primarschule Amden

AS PARKETT
BODENBELÄGE

ALTHOLZ...?

Verlegung - Renovation
Verkauf - Reparatur

079 688 17 38

www.as-parkett.ch

www.Gmuer-tore.ch
Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Roland Gmür
Hänslistrasse 5
CH-8873 Amden

Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Willkommen in der ersten Klasse



Curdin Gmür

Hobbys: Ski - und Velofahren
 Mein Vorbild ist: Grossdädi
 Mein Berufswunsch: Landwirt



Nina Büsser

Hobbys: Spielen und unsere Kaninchen
 Mein Vorbild ist: mein Mami
 Mein Berufswunsch: Coiffeuse



Tanja Büsser

Hobbys: Schwimmen, Basteln, Velo fahren
 Mein Vorbild ist: Mami und Dädi
 Mein Berufswunsch: Köchin



Robin Gmür

Hobbys: Draussen spielen, Seilpark,
 Kämpfen
 Mein Berufswunsch: Förster



Andrin Jöhl

Hobbys: Tauchen, Lego spielen
 Mein Vorbild ist: Dädi
 Mein Berufswunsch: Polizist



Damian Schiesser

Hobbys: Velofahren, Skifahren, Fussball
 spielen, Berge besteigen
 Mein Vorbild ist: mein Papi
 Mein Berufswunsch: Bergführer

Willkommen in der ersten Klasse



Nico Thoma

Hobbys: Gokart fahren, Lego bauen,
Auto spielen
Mein Berufswunsch: Bauarbeiter, Forstwart



Nino Büsser

Hobbys: Skifahren, Unihockey, Fussball
Mein Vorbild ist: André Thoma (Pistenbully-Fahrer)
Mein Berufswunsch: Kipper-Fahrer



Vinci Gruchala

Hobbys: Tennis, Lego, Velo
Mein Vorbild ist: Rick / Cousin
Mein Berufswunsch: Polizist



Ronja Rüdüsüli

Hobbys: Musik hören, Malen
Mein Vorbild ist: mein Gotti
Mein Berufswunsch: Tierärztin



Gian-Luca Jaeggi

Hobbys: Skifahren, Klettern, Velofahren
Mein Vorbild ist: Nino Schurter
Mein Berufswunsch: Fensterbauer, Bauer

**Müsch äs Blüemli ha,
dänn chasch doch eifach
zum Strub gah...**



**blumen
strub
weesen**

gärtnerei, blumengeschäft, gartenunterhalt
spittelstrasse 24, ch-8872 weesen
telefon 055 - 616 11 79, fax 055 - 616 16 72
www.blumenstrub.ch, info@blumenstrub.ch

**Saisonstart in den Herbst
27. und 28. September**

- grosse Auswahl an Herbstpflanzen
- herbstlich bepflanzte Gefässe
- Spiel und Spass für die Kleinen
- herbstlicher Apéro

Willkommen in der ersten Klasse



Nuria Büsser

Hobbys: Singen, Tanzen, Skifahren
 Mein Vorbild ist: Jenny Gmür (mein Gotti
 6. Klasse)
 Mein Berufswunsch: Tierärztin



Sina Rüdüsli

Hobbys: Musik und Geschichten hören,
 Skifahren, Singen, Velofahren
 Mein Vorbild ist: Carla, Schulgotti Mia
 Mein Berufswunsch: Lehrerin und Bäuerin



Koni Bischofberger

Hobbys: Tschuttä, Spielä
 Mein Vorbild ist: Schuelgötti
 Mein Berufswunsch: Puur und Strassenar-
 beiter



Flavia Thoma

Hobbys: Skifahren, Basteln, «of d' Alp
 goh», Velofahren
 Mein Vorbild ist: Wendy Holdener, Mami
 und Papi
 Mein Berufswunsch: Kindergartenlehrerin



Franca Rüdüsli

Hobbys: Velofahren, Skifahren, Mami im
 Garten helfen
 Mein Vorbild ist: Carla, Schulgotti Flurina
 Mein Berufswunsch: Tierärztin



Sharlotta Bilger

Hobbys: Reiten, Fahrrad fahren, Malen,
 Schwimmen, Wandern
 Mein Vorbild ist: Oma und Opa
 Mein Berufswunsch: Einen Reiterhof haben

**Sonntag,
1. Sept.**



ab 10.30 h
am

Munggenweg:

**Kinderschminken
Sirup-BAR**

(Posten 7 „Murmelbahn“)



und



**Nacht der
offenen
Tore**

30. August 2019 ab
16.00 Uhr
31. August 2019 10.00
– 15.00 Uhr
Kirchstrasse
8873 Amden

Wie funktioniert Deine Feuerwehr?
Vorbeikommen, staunen, fragen!

Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV laden die Feuerwehren der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein alle ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zu fragen, was man schon immer wissen wollte und anzufassen, was sonst nicht berührt werden darf.

Freitag ab 20.00 Uhr musikalische Unterhaltung.

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Fedraziun svizra dals pumpliers

150
JAHRE ANS ANNI

FELDSCHLÖSSCHEN
Alkoholfrei

Mercedes-Benz

rosenbauer

Sortimo
FAHRRADREPARATUR

GA

KANTONALELTERNBEREITUNGSGALLEN

Einladung...



...zum Info-Apero

**am Samstag, 31. August 2019
von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
im Hotel Arvenbüel**

Herzlich Willkommen sind alle Aktionäre und Sympathisanten des Golfprojekts.

Erfahren Sie an diesem Tag aus erster Hand, wo wir aktuell stehen, was die nächsten Schritte sind und wie die Planung voranschreitet.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.
Vorstand Golfplatz Amden-Arvenbüel AG und IG

«Mir gönd etz in Chindergarten»

Seit dem Schulbeginn besuchen zwei Kinder aus dem Zentrum für Asylsuchende den öffentlichen Kindergarten. Diese Bereitschaft der Schulgemeinde Amden ist ein wichtiger Beitrag zur Integration.

Aus der Bergruh

Der Schulanfang am 12. August war auch für zwei Kinder aus der Bergruh ein besonderer Tag. Die beiden Fünffährigen, Ali aus dem Irak und Ebony aus Ghana, dürfen in einer Testphase den öffentlichen Kindergarten besuchen. Nach zigmal Schlafen und ewig langer Zeit der Vorfremde war es dann endlich soweit: Stolz machen sie sich auf den Weg, mit dem Znüni und den neuen Finken im Chindsgitäschli, den knallorange Chindsgistreifen umgehängt und ziemlich kribbelig – wie es halt sein muss. Dann der Geruch des Kindergartens, der einem bekanntlich ein Leben lang in der Nase bleibt, das Bildli am Kleiderhaken, die Kindergärtnerin, die so unendlich viele gute Ideen hat, der Platz im Kreisli, Lieder, Spiele und viel Geplauder in Schweizerdeutsch, von dem die beiden noch wenig bis gar nichts verstehen.

«Es war sehr gut», sagt Ali jeweils, wenn er heimkommt, und Ebony hebt bestätigend



Juhui, es ist soweit: Ali und Ebony am ersten Kindergarten tag. Bild: Brigitte Tiefenauer

den Daumen hoch. Den nächsten Kindergarten tag können sie jeweils kaum erwarten.

Das Pilotprojekt hat Zentrumsleiter Stephan Trachsel zusammen mit Schulpräsident Simon Rakeseder und der Schulleiterin Franziska John aufgegleist. Es handelt sich dabei um eine einjährige Testphase.

Die Zustimmung der Bevölkerung und vor allem den besonderen Einsatz der beiden Kindergärtnerinnen, Katya Figallo und Silvia Gallus, weiss man in der Bergruh sehr zu schätzen. Ebenso das erste, positive Feedback aus dem Kindergarten. Offenbar sind die beiden ziemlich artig und werden von den anderen Kindern liebevoll aufgenommen.

Integration sehr wertvoll

«Das unbeschwerte Miteinander mit Ammler Kindern ist für die Integration der Kinder und ihrer Familien sehr wertvoll», sagt Stephan Trachsel. Im Gegensatz zum Leben im Zentrum, wo häufig eine mehr oder weniger gemeinsame Muttersprache gesprochen wird, werden die Kleinen im Kindergarten sozusagen ins kalte Wasser geworfen. Ähnlich dem Motto: «Vogel sprich oder stirb» müssen sie sich durchsetzen. Kinder schaffen das bekanntlich unglaublich schnell.

Sie schauen, ahmen nach und finden allmählich die Worte dazu – im Fall von Ebony und Ali wohl in Ammler Deutsch.

Mitteilungen der Kirche

Willkommen bei BergRaumGenuss

js. Was ist Genuss? Dieser Frage gehen wir mit allen Sinnen nach am nächsten Anlass von BergRaum. Sie sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 7. September um 19.45 Uhr in die Bergkirche nach Amden zu kommen.

Dort wird im Kirchenraum getafelt, sodass man vielleicht an das Gemälde von Da Vinci und das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern denken könnte. Weniger ist dabei mehr: Es gibt Gschwelti mit Chäs, (Gänse-) Wein und einige Dinge mehr. Dazwischen Impulse von Dichtern und Denkern. Es bleibt Zeit zum Gespräch und zwischendurch den einen oder anderen Gesang.

Am 9. November findet dann der letzte BergRaum-Anlass dieses Jahres statt. Geplant war ein BergRaumMoral-Abend. Da in Weesen an diesem Abend aber der traditionelle November-Blues stattfindet, und der Mauerfall in Deutschland sich zum 30. Mal jährt, stellen wir den Abend unter das Thema BergRaumMauerfall.

Weil es dann schon früh dunkel wird, beginnen wir bereits um 18.45 Uhr. So ist der Besuch beim Novemberblues anschliessend auch noch möglich.

Bring- und Holregal in Bergkirche

gh. Haben Sie es schon gesehen, das neue Bücherregal in der Bergkirche? Seit rund zwei Monaten haben wir die Hutablage bei der Garderobe in eine Buchablage umfunktioniert.

Wir haben Bücher hineingestellt, die Sie einfach mitnehmen dürfen. Haben Sie es dann gelesen, dürfen Sie es wieder zurückstellen, weitergeben oder behalten. Haben Sie ein Buch zu Hause, das Sie gerne weitergeben möchten? Dann stellen Sie dieses auf die einstige Hutablage. Vielleicht freut sich eine neue Leserin oder ein neuer Leser darüber.

Und wer weiss, vielleicht ergibt sich die eine oder andere Möglichkeit, dass Sie den ehemaligen Besitzer antreffen und sich über sein ehemaliges und ihr neues Buch unterhalten.

Das Regal soll aber nicht als Entsorgungspark genutzt werden. Wir beschränken die Buchauswahl auf rund 40 Stück und nehmen die Verwaltung der Bücher selber in die Hand.

Viel Spass beim Lesen!

Gemeinsame Fahrt zu Gottesdienst

js. Wie in jedem Jahr besuchen wir am ersten Sonntag im Oktober den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Uznach (Zürcher Strasse 18, gegenüber vom Einkaufszentrum Frohsinn).

Er findet am Sonntag, dem 6. Oktober um 10 Uhr statt. Den Gottesdienst wird Pfarrerin Frieda Hirschi halten.

Die musikalische Gestaltung übernimmt Benno Bernet. Im Anschluss gibt es ein Chikakafi im benachbarten Gemeindehaus.

Wer den Gottesdienst besuchen möchte, kann entweder selber fahren oder sich beim Kirchentaxi anmelden unter:

079 465 77 54.

In Weesen findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Das Pfarramt Amden hat eine neue E-Mail-Adresse.

Bitte in Zukunft nur diese benützen.

kath.pfarramt-amden@sunrise.ch

Erich Sax

Wahl Gemeindepräsidium Amden

15. September 2019

«Die Zukunft von
Amden **gemeinsam**
aktiv gestalten!»

Ihre Stimme zählt!

**Peter
Remek**



seliner
SCHREINEREI

055 610 27 36
www.selinerag.ch



Die Sportbahnen Amden AG betreibt das Bergrestaurant Monte Mio in Amden. Das Monte Mio befindet sich bei der Bergstation der Sesselbahn Arven, mitten im Skigebiet Arvenbüel.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Wintersaison 2019/2020 (Dezember bis März) eine/n

Koch (w / m), mit Lehrabschluss, (100%, befristet)

- vorwiegend Tagesbetrieb

Interessiert? Rufen Sie uns an: Marcel Gmür, Tel. 079 447 75 09,
marcelgm@bluewin.ch



- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

Wussten Sie eigentlich, dass ...

- Helikopter-Berufspiloten pro Tag bis zu 160 Rotationen erbringen müssen?
- Jede Rotation aus dem Aufnehmen der Last, dem Fliegen zum Abladeplatz und dem Ablegen besteht?
- im August beim Holzen im Hasenboden mit 95 Rotationen 225 Tonnen transportiert wurden?
- in Island ein Gletscher für tot erklärt wurde?
- Liam und Emma die beliebtesten Namen sind?
- das Handicap im Golf eine Kennzahl ist, die das ungefähre Spielpotential eines Golfers beschreibt?
- böse Zungen behaupten, dass die Handicapzahl mit der Arbeitszeit des Golfers pro Woche übereinstimmt?
- am Plauschschwingfest mit Daniel Bösch ein dreifacher Eidgenosse als Kampfrichter dabei ist?
- die Ammler Gruppe den Rigoletto auf der Seebühne leider nicht geniessen konnte?
- es in Amden dieses Jahr 17 neue Erstklässler hat?
- die Musik einen neuen Dirigenten hat?

Massiver Regen stört Riesenspektakel

Der AWA-Bus startet am 7. August 2019 um 16 Uhr bei Tiefdruckwetter zur Seebühne Bregenz. Erstmals und mit neuester Bühnentechnik wird Verdis Rigoletto inszeniert. Auch eine Portion Optimismus fährt mit.

Von Pia Staubli

Er öffnet die Augenlider, ein riesiger Clown-Puppenkopf schaut durch einen dichten Regenvorhang geradeaus in unsere zweite Reihe. Auf der Bühne tun sich gigantische Dimensionen auf, so beträgt der Augendurchmesser je 2.7 Meter. In diesem Kopf ist auch das Herzstück der neusten Bühnentechnik installiert, zugleich ist drin Platz für 13 Personen. Der riesige Kopf gehört zur Kulisse wie auch die zwei aus dem Wasser ragenden Hände. Halskrause und beide Manschetten bilden Spielflächen.



Gigantische Dimensionen: Der Augendurchmesser misst 2.7 Meter. Bild: Hannes Bühler

190 Lautsprecher

Die Ouvertüre startet fulminant, das 20-köpfige Luftakrobatik-Ensemble agiert als Zirkusartisten; Einrad-Fahren auf nasser schiefer Ebene bei Platzregen, für sie ein total spielerisches Vergnügen. Die perfekte Ton-technik integriert auch das Regenrauschen, die Ouvertüre klingt aus – die 190 Lautsprecher melden: Abbruch der Vorstellung.

Diese Schnupper-Minuten machen Lust auf «Mehr». Im Sommer 2020 geht es nochmals zur Seebühne mit dem Kulturverein. Ebenso besteht das Angebot, das diesjährige Ticket vergütet zu bekommen. Nach der Veröffentlichung des Programms «Rigoletto 2020» wird Tourismus Amden&Weesen den Verkauf der Restkarten übernehmen.

Eine sinkende Sonne in den Bodensee, Gil- da im siebten Himmel schwebend, spektakuläres Operngewitter; solche Bilder und die vielen eingängigen Melodien werden uns dann noch lange begleiten. Die Statistik zeigt nämlich Wetterglück für die Ammler, denn seit 1999 ist dies erst die zweite Verschiebung.

**STIHL MACHT
MIT HOCHDRUCK
SAUBER**

STIHL RE 95
HOCHDRUCKREINIGER

GGA
Garage Gmür Amden

Garage Gmür AG - Landmaschinen - Kleingeräte
Dorfstrasse 62 · 8873 Amden
055/611 18 86 / landmaschinen.gmuer@bluewin.ch
www.garage-gmuer.ch

MEHR AUF **STIHL.CH**

NEU



DU
WILLST MEHR?

MEHR AMDEN
IM NATIONALRAT
CEDRIC GMÜR
2x AUF IHRE LISTE

du-willst-mehr.ch 

Aktuell.
Erfahren.
Fachkundig.

**Die Tage werden
kürzer...**

**Leuchten für jeden
Platz...Decke, Boden...**



Amden/Weesen · 055 611 60 60 · elektro-b.ch

Chilbischiesen 2019

Schiesszeiten

Samstag, 21. Sept. 2019	14.30 - 17.00 Uhr
Sonntag, 22. Sept. 2019	14.30 - 17.00 Uhr
Samstag, 5. Okt. 2019	14.30 - 17.00 Uhr
Sonntag, 6. Okt. 2019	14.30 - 17.00 Uhr

(Sonntag = Ersatztag bei Nebelbildung)



Alle, die in keinem auswärtigen Verein mitschiessen, sind eingeladen, am Ammler Traditionsanlass teilzunehmen. Es stehen Gewehre zur Verfügung. Diese können neu bereits bei Trainings (17./19. September, ab 18 Uhr) getestet werden.

Schützenstube

geöffnet an allen Schiesstagen ab 14.00 Uhr

Schützenhilbi

Samstag, 2. November 2019, im Saal Amden mit der Partyband „Bergfalken“.

Musikgesellschaft Amden: Zirkus und neuer Dirigent

Geht es langsam Richtung Herbst zu, startet die MG Amden auch immer mit den Vorbereitungen zum Winterkonzert. Speziell dieses Jahr ist, dass wir das Konzertprogramm unter der Leitung eines neuen Dirigenten einstudieren. Zum Start gönnt sich die MGA aber noch eine kleine Auszeit und geht drei Tage auf Reisen.

Von Stefan Zahner, Präsident

Vom Freitag 13. bis 15. September ist es wieder soweit. Nach drei Jahren Warten steht endlich wieder ein Ausflug auf dem Terminkalender. Viele Musikantinnen und Musikanten haben sich dieses Datum dick und rot angestrichen! Wohin die Reise geht, ist, wie immer, nur dem Reise-OK bekannt. Dadurch entsteht natürlich auch ein gewisser Reiz, wenn man einfach so ins Unbekannte

aufbricht. So gab es schon Situationen, wo die Instrumente und die Zuhörer bereits auf ein kleines Konzert von uns gewartet haben.

Neuer Dirigent

Eine Woche vor unserer Reise tritt Christian Siegmann das Amt des Dirigenten bei uns an. Der studierte Musiker kommt aus dem Zürcher Oberland und hat schon diverse andere Orchester und Vereine geleitet. Damit schliesst sich auch eine lange Suche nach einem Nachfolger für Alois Gmür, welcher Ende 2017 den Verein verlassen hat. Während dieser Zeit hat uns Hanspeter Büsser geleitet. Auch auf unsere Dirigenten im Verein konnten wir uns immer verlassen.

Herbstprogramm und Winterkonzert 2019 unter dem Motto Zirkus

Wiederum wird Valdo Kumpan und seine Musikanten am 26. Oktober für einen mu-

sikalischen Leckerbissen in Amden sorgen. Da stehen die Mitglieder der Musikgesellschaft einmal nicht musikalisch im Einsatz, sondern sorgen sich ausschliesslich um das Wohl der Gäste.

Der Seniorennachmittag findet am 10. November statt. Dieses Jahr mit der Unterstützung des Männerchors Amden. Neben Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl sollte also auch der musikalische Hunger gestillt werden. Natürlich sorgt auch der bewährte Alleinunterhalter Roman Schnyder wieder für Stimmung im Saal.

Am 7. und 14. Dezember führen wir unser Winterkonzert im Saal Amden unter dem Motto «Zirkus» durch. Es werden Ihnen bekannte musikalische Konzertstücke, humorvolle Showeinlagen und waghalsige Kunststücke geboten!

Die MG Amden freut sich auf Ihren Besuch!

VITO on Tour

Vor wenigen Wochen wunderten sich wieder viele Leute, warum der Ammler Höhenweg von Wanderern in gelben T-Shirts überflutet wurde. Dies war die jährliche Wanderung von VITO Schweiz/FL, das heisst Toni und Angela Thoma mit der Belegschaft des deutschen Werkes aus Tuttlingen.

Eing. Bereits das 9. Mal ist VITO auf Wanderschaft in Amden. «Beim ersten Mal waren wir eine kleine Wandergruppe mit nur 15 Leuten, inzwischen sind wir jeweils um die 45 Leute», erklärt Toni stolz. Als Ammler freut er sich jedes Jahr über die staunenden Gesichter der Gäste, wenn sie den Walensee

und die Berge bewundern.

Bei der diesjährigen Wanderung erwartete das Team ein ganz besonderes Highlight, ein Abstecher ins Hallenbad Amden. Nicht um zu baden, sondern um das tolle neue Waldbild zu betrachten. Wie der Zufall so wollte, wurde das Vorlagefoto für dieses Wandbild genau an jenem Tag aufgenommen, als die Truppe vor einem Jahr von Quinten nach Weesen wanderte. Und so kam es, dass nun ganz viele gelbe Punkte, also VITO-Wanderer, im Hallenbad verewigt wurden.

Bank als Geschenk

Dies hat vor allem CEO Andreas Schmidt wahnsinnig begeistert. Er freut sich nicht

nur jährlich über den schönen Firmenwandertag, sondern hat auch schon mit der Familie Ferien im Schwendihaus verbracht. Aus diesem Grund haben sich Andreas und die VITO AG nun entschieden ein Bänkli bei der Feuerstelle Brittertannen zu sponsern. Mit tatkräftiger Unterstützung von Förster Manuel Gmür und dem Geschäftsführer des Tourismus Amden-Weesen, Thomas Exposito, konnte die Bank ganz kurzfristig organisiert werden. Vielen Dank!

Leider war der Wandertag auch dieses Jahr viel zu schnell vorbei. Aber der nächste Sommer kommt. «Natürlich werden wir uns auch für die Jubiläumstour 2020 wieder etwas einfallen lassen», so Toni Thoma.



Das VITO-Team posiert vor dem Hallenbad-Wandbild, auf dem das Team zufällig ebenfalls dargestellt ist.

Bild: zvg

Leserbriefe:

Gemeindepräsidium

Ich kann aus voller Überzeugung Regula Ferrari als neue Gemeindepräsidentin von Amden empfehlen. Ich kenne sie als zielorientierte, unternehmerisch denkende, führungsstarke und empathische Person. Regula Ferrari verfügt über ein beachtliches Netzwerk in Wirtschaft und Politik und sie ist es gewohnt, mit den verschiedensten Ansprechpartnern die jeweils besten Lösungen zu erarbeiten.

Ausserdem lebt sie bereits seit vier Jahren in Amden und kennt die Bedürfnisse der Ammlerinnen und Ammler sowie der Gemeinde als solches. Regula Ferrari ist eine hervorragende und sicher nachhaltige Wahl.

Barbara Keller-Inhelder, Nationalrätin, Rapperswil-Jona

Gemeindepräsidium

Regula Ferrari wohnt bereits in Amden: Ich selbst habe gute Erfahrungen gemacht, Gemeindepräsident meiner Wohngemeinde zu sein. Etwas anderes könnte ich mir gar nicht vorstellen. Was mir dank jahrelanger Zusammenarbeit mit Regula Ferrari in anspruchsvoller Kommissionsarbeit aber vor allem auffällt: Die Kandidatin fürs Gemeindepräsidium von Amden arbeitet umsichtig, gewissenhaft und top dienstleistend. Sie ist es sich gewohnt, lösungsorientiert, zielgerichtet und bürgernah vorzugehen. Ich kann sie vorbehaltlos für die Führungsfunktion von Amden empfehlen.

Dr. Axel Zimmermann (Vättis), Gemeindepräsident Pfäfers

Im Spannungsfeld von Landwirtschaft, Wohnqualität und Tourismus

Am Podium vom 24. Juni mit den Kandidierenden für das Gemeindepräsidium fragte sie ein jüngerer Landwirt, wie sie sich zu den Konflikten zwischen Landwirtschaft und Tourismus stellten. Wie überall, sang man gemeinsam das schöne Lied vom tapferen Bergbauern, während die heute selbst von ihren Verbandsoberen diskutierten heissen Eisen tabu blieben.

Dass die Landwirtschaft für die Ernährungssicherung und Pflege der Landschaften lebenswichtig ist, lernt jedes Kind. Zusehends Sorgen bereiten der Bevölkerung aber die enormen Subventionen, die diese Branche der öffentlichen Hand kosten, während andere Wirtschaftszweige unter steigendem Druck die Staatskassen füllen müssen. Bis jetzt konnten unsere Landwirte für ihre gemeinnützige Arbeit auf das Wohlwollen der Gesellschaft zählen. Aber, wie der Stimmungswandel andeutet, nicht um jeden Preis und zu Lasten anderer dringender Aufgaben. Punkto Umweltschutz steht die Landwirtschaft jedenfalls in der Mitverantwortung, ebenso die Kommunalpolitik. Auch in Amden, wo mit intensiver Viehwirtschaft, Wohnungsbau und Tourismus Interessen aufeinanderprallen, die sich zuweilen beißen.

Das äussert sich etwa am hohen Austrag von Jauche und Mist. Biologisch besteht nämlich keine Veranlassung, eine Wiese vom Frühjahr bis Spätherbst mehrmals zu düngen! Denn übermässige Nährstoffzufuhr belastet die Luft, die Böden, das Grundwasser, die Gesundheit und vermindert die Artenvielfalt. Dass es anders auch geht, belegen

andere Regionen. Hier gelten klare Regeln und wird nur 1-2-mal jährlich gedüngt, dort die Landwirtschaft gezielt diversifiziert und durch alternative Produktionszweige ergänzt. Anderswo führen Landwirte ihre Gülle-/Mist-Überschüsse eigenen oder fremden Biogasanlagen zu und kommen so zu «grüner» und günstiger Energie für ihre Maschinen.

Wieso sollten das pfiffige Ammler Landwirte zum Wohle aller nicht auch schaffen – als einzelne Pioniere, gemeinschaftlich unter sich, mit andern Partnern und der Bevölkerung?

Marco Badilatti, Amden

Leserbriefe

Die Meinungen unserer Leserinnen und Leser interessieren uns.

Äussern Sie sich zu aktuellen Beiträgen, in der Ammler Zitig erscheinen.

Aber bitte beachten Sie: Leserbriefe sollten möglichst kurz (max. 80 Zeilen / 2000 Zeichen) sein. Sie müssen Name, Vorname und Adresse der Einsenderin oder des Einsenders enthalten. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und zu redigieren sowie nötigenfalls Titel selber zu setzen.

Es besteht kein Anspruch auf die Publikation eines Leserbriefes. Über das Erscheinen oder Nichterscheinen wird von der Redaktion keine Korrespondenz geführt oder Rechenschaft abgelegt. Grundsätzlich nicht publiziert werden offene oder organisierte Leserbriefe oder Mundarttexte.



Café Leistkamm

*Kinderfreundliches Restaurant
mit grosser Sonnenterrasse in
Amden - Arvenbühl*

*Auf Ihren Besuch freuen sich
Myriam, Michi und Familie
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65*



GEBR. ALPIGER
Tiefbau
Transporte AG
8873 Amden
Natel 079 697 27 86

- Aushub-	+ Abbrucharbeiten
- Leitungs-	+ Strassenbau
- Grabarbeiten	+ Geländeanpassungen
- Felsabbau	+ Sprengarbeiten
- Natursteinmauern	+ Umgebungsarbeiten

Die Stärksten werden wieder gesucht

Am Wochenende vom 6. & 7. September 2019 findet das Ammler Plauschschwingfest auf dem Sportplatz Amden bereits zum 12. Mal statt. Es soll wiederum ein friedliches Fest mit Prominenz, Zuschauern und vielen Schwingerinnen und Schwingern aus nah und fern werden.

Vom OK des Plauschschwingfests

Nach den erfolgreichen Vorjahren findet das Plauschschwingfest in diesem Jahr wiederum Anfang September statt. Das Fest beginnt wieder schon am Freitagabend. Ab 16.00 Uhr ist das Raclettestübli im Entsorgungspark beim Sportplatz für die Gäste geöffnet. Ab 20.00 Uhr spielt dann dort das «Echo vum Schilt» auf.

Wieder mit einer Damenkategorie

Am Samstagmorgen ab 09.00 Uhr können alle Kinder bis 15 Jahre in die Hosen steigen, um den stärksten Ammler oder die stärkste Ammlerin auszumachen. Am Nachmittag ab 13.00 Uhr steht der Schwingplatz für sämtliche Plauschschwinger und Plauschschwingerinnen ab 16 Jahren zur Verfügung. Die Zuschauer werden dann in den Genuss von spannenden, hart umkämpften Gängen im Sägemehl kommen, bei welchen aber stets der Plausch im Vordergrund stehen soll. Daher dürfen nur Nichtschwinger am Anlass teilnehmen. Lizenzierte Schwinger sind nur bis zum 15. Altersjahr zugelassen. Diese Massnahme soll den Plauschcharakter fördern und viele Schwingerfreunde zur Teilnahme animieren. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die bewährte Damenkategorie. Das OK würde sich freuen, auch einige starke Ammlerinnen im Kampf um die Plauschschwingkönigin begrüßen zu können. Erfreulicherweise wird der Anlass wiederum von diversen Profischwingern aus



Maa gäge Maa, wer holt wohl den Sieg?

Bild: zvg

der Umgebung, die das Fest als Kampfrichter und kompetente Ansprechpartner vor Ort bereichern werden, umrahmt. Unter anderem werden die drei bekannten Schwinger Dominik Oertig, Christian Bernold, Florian Riget und der Ammler Pirmin Gmür am Fest zu Gast sein.

Grosses Rahmenprogramm

Wie in den Vorjahren wartet der Jugendclub noch mit weiteren Attraktionen auf. Neben dem Schwingwettkampf können Teilnehmer und Zuschauer ihre Kräfte beim Pneuwerfen messen. Zudem wird der Festtag von den Ammler Bergspatzen und der Alphorngruppe Jöüri musikalisch umrahmt werden. Am Samstagabend ab 20.00 Uhr steht erneut das Raclettestübli für die gesamte Bevölkerung offen. Tanz und Unterhaltung bieten die bekannten «Steilörgeler». Selbstverständlich

gibt es auch in diesem Jahr an beiden Abenden wieder eine Bar, in der ein DJ für Stimmung sorgen wird.

Anmeldung

Sind Sie interessiert daran, am Plauschschwingfest teilzunehmen? Dann melden Sie sich doch gleich online unter www.jugendclub-amden.ch unter der Rubrik 12. Plauschschwingfest an. Bei Fragen steht OK-Präsident Sandro Gmür per Mail oder Telefon unter sandrogmuer@hotmail.com / 079 963 92 09 gerne zur Verfügung.

Ob als Schwinger, Zuschauer oder Fan: Der Jugendclub Schibächhölli freut sich, Sie am diesjährigen Plauschschwingfest begrüßen und unterhalten zu dürfen.

Ammler Bergschiessen rückt näher

Am 6., 7. und 14. September 2019 wird bereits das 14. Ammler Bergschiessen durchgeführt.

Von Angela Thoma

Haben Sie sich schon gefragt, warum das Ammler Bergschiessen diesen Sommer nicht stattfand? Keine Sorge, das Schiessen wurde nur auf September verschoben. Das OK hat sich entschieden eine neue Zusammenarbeit mit Weesen und Niederurnen zu wagen und so findet dieses Jahr das Bergschiessen zeitgleich mit dem Weesner Herbstschiessen und dem Linth-Escher-Schiessen in Niederurnen statt. Als High-

light gibt es für den besten Schützen aller drei Feste zusammengenommen in jeder Kategorie 100 Franken zu gewinnen.

Infos auf der Webseite

Wer während dem Schützenfest auf dem Laufenden bleiben oder nach dem Schützenfest die Rangliste detailliert studieren will, findet alle Infos auf www.schuetzenamden.ch. Die tolle, neue Webseite der fusionierten Schützenvereine versorgt Interessierte das ganze Jahr über mit Neuigkeiten und Resultaten vom Feldschiessen bis zu Kantonalen Schützenfesten und zeigt, was die Ammler so leisten.

Wir wünschen allen Schützen ein spannen-

des Schützenfest mit tollen Resultaten oder «kreativen Ausreden» und hoffen, dass wir viele Schützen und Gäste bei uns in Amden, aber auch Weesen und Niederurnen begrüßen dürfen.

Schiesszeiten:

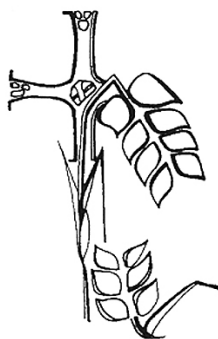
Freitag, 6. September 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 7. September 08.00 - 12.00 Uhr /
13.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 14. September 08.00 - 12.00 Uhr /
13.00 - 16.30 Uhr

www.schuetzenamden.ch

In Memoriam

Annemarie Gmür-Küttel

05. November 1932 -
16. Juli 2019



Unsere Mutter wurde am 5. November 1932 als ältestes Kind von Veronika und Xaver Küttel-Gwerder in Schindellegi geboren. Zusammen mit zwei Schwestern und einem Bruder verbrachte sie eine einfache, aber glückliche Kindheit. Im zarten Alter von knapp 14 Jahren begann sie ihre erste Arbeitsstelle als Dienstmädchen in einem Herrschaftshaus bei Doktors-Leuten in Horgen. In dieser Familie hatte sie eine strenge aber lehrreiche Zeit. Es wurde ihr viel Erfahrung mitgegeben für den weiteren Lebensweg, so dass sie gerne immer mal wieder davon erzählte. Durch die frühe Krankheit ihrer Mutter stand sie ihren Geschwistern oft mit Rat und Tat zur Seite.

Als junges Fräulein kam sie nach Amden in die frühere Pension Mattstock und war dort für das Wohl der Gäste zuständig. Ihr Weg führte jeweils am Hänslü vorbei, wo sie im Jahre 1954 den Bauernsohn Franz kennen und lieben lernte.

Am 30. April 1956 war für die beiden ein Freudentag und sie gaben sich auf Maria Bildstein das Ja-Wort.

Schnell lebte sie sich in das Bauernleben ein und es war ihr keine Arbeit zu viel. Dem glücklichen Paar wurde ein Jahr später ein Sohn und in den weiteren Jahren noch vier Töchter geschenkt. Uns Kindern war sie stets eine liebevolle und geduldige Mutter.



Mit grosser Freude pflegte sie gerne ihren Garten. Auf ihren Blumengarten war sie besonders stolz und sie durfte einige Blumensträuße verschenken.

Bei ihr war die Türe stets offen und manche durften sich durch ihre Gastfreundschaft in Amden erholen.

Zeit fand sie auch immer für ihre Grosskinder und sprang ein, wo ihre Hilfe und Betreuung benötigt wurde.

Ein grosser Einschnitt in ihrem Leben war, als im Jahre 1995 ihr Ehemann erkrankte. Mit voller Hingabe und Liebe pflegte sie ihn zu Hause bis kurz vor seinem Tod. Als er 1999 erlöst wurde und sie wieder mehr Zeit für sich fand, entdeckte sie die Freude am Jassen. Schöne Ausflüge mit dem Zahner-

Car genoss sie sehr und sie bereiteten ihr viele frohe Stunden. Auch das Altersturnen war für sie eine schöne Abwechslung.

Erfreut war sie immer, wenn einige ihrer elf Grosskinder zu ihr in die Ferien kamen. Diese Zeit bleibt auch ihnen in unvergesslicher und schöner Erinnerung.

In all den Jahren kamen noch nach und nach zwölf Urgrosskinder dazu.

Als das Heizen in den kalten Wintertagen ihr allmählich zu anstrengend wurde, entschloss sie sich, im März 2012 ins Altersheim Aeschen zu ziehen.

Auch von dort aus konnte sie noch mehrmals mitfahren und an verschiedenen Preisjassen teilnehmen. Dabei durfte sie oft einen Preis oder Geschenkkorb mitnehmen.

Als ihr Augenlicht nachliess und sie nicht mehr ausser Haus wollte, war sie dankbar, dass vom Dorf immer wieder Jasser den Weg ins Altersheim fanden, die ihr somit einige frohe Stunden be-

scherten.

Nach ein paar Stürzen und Spitalaufenthalten in den letzten zwei Jahren hatte sie sich immer wieder gut erholt und konnte bis Ende Juni ihrer Leidenschaft nachgehen. Ein Infekt schwächte ihren Körper so sehr, dass am 1. Juli ein weiterer Spitalaufenthalt nicht zu vermeiden war.

Von Tag zu Tag wurde sie müder und durfte am 16. Juli im Beisein ihrer Liebsten friedlich einschlafen.

Wir verlieren eine treu besorgte und herzengute Mutter.

Danke für deine Liebe und Fürsorge.

Danke für alles.



Wander-Impressionen

von Rüdüsülis



Beim Heidelbeeren pflücken den Hut verloren?



Ammler Fahne mit Ammler Leistkamm



Blumengruss aus Furgglen



Wichtig für den Munggeweg sind die richtigen Pflaster...



Abendsonne auf dem Mattstock



Sonnenaufgang vom Leistkamm aus gesehen



Grossandrang am Speer

Datum	Zeit	Was	Wo	Mit wem
Fr, 30. Aug.	20:00	Generalversammlung	Saal Amden	Sportbahnen Amden AG
Fr, 30. Aug.	16:00	Feuerwehr öffnet die Türen	Kirchstrasse	Feuerwehr Amden
Fr, 30. Aug.	19:00	Salsa Night mit DJ Lopez	Lago Mio Weesen	DJ Lopez
Sa, 31. Aug.	10:00	Feuerwehr öffnet die Türen	Kirchstrasse	Feuerwehr Amden
Sa, 31. Aug.	11:00	Kinder-Bike-Plauschparcours	Sportplatz Schwendihaus	Skiclub Amden
Sa, 31. Aug.	17:00	Info-Apéro Projekt Golfplatz	Hotel Arvenbüel	AG & IG Golfplatz
Sa, 31. Aug.	17:15	Velorennen Weesen-Altschen	Weesen-Amden-Altschen	Skiclub Amden
So, 1. Sept.	10:30	Familienfest auf dem Munggeweg	Munggeweg Amden	Clowngruppe Lollipops
5.+12. Sept.	18:00	Biker-Büel, der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel	Biker
Fr, 6. Sept.	16:00	14. Ammler Bergschiessen	Schützenhaus Rüti, Amden	Schützen Amden
Fr, 6. Sept.	20:00	Raclette-Stübli mit Echo vom Schilt	Sportplatz Amden	Jugendclub Schibächnölli
Fr, 6. Sept.	20:00	Die Sternwarte im Gfell-Amden	Parkplatz Unterbach	Kultur Amden
7.+14. Sept.	08:00	14. Ammler Bergschiessen	Schützenhaus Rüti, Amden	Schützen Amden
Sa, 7. Sept.	09:00	12. Plauschschwingfest	Sportplatz Amden	Jugendclub Schibächnölli
Sa, 7. Sept.	19:40	BergRaum Genuss	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde W-A
Sa, 7. Sept.	20:00	Schwingerstube mit Steilörgeler	Sportplatz Amden	Jugendclub Schibächnölli
Sa, 7. Sept.	20:00	Filmvorführung	Sporthaus Amden	Filmclub Amden
So, 15. Sept.	09:30	Betttag mit Orchestermesse	Galluskirche Amden	Kirchenchor
So, 15. Sept.	10:00	Gottesdienst zum Betttag	Zwinglikirche Weesen	Evang. Kirchgemeinde W-A
19.+26. Sept.	18:00	Biker-Büel, der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel	Biker
Sa, 21. Sept.	19:30	Riverboat Stokers Jazz Band	Hotel Arvenbüel	Riverboat Stokers
21.+22. Sept.	14:30	Chilbischschiessen	Schützenhaus Rüti, Amden	Schützen Amden
Sa, 21. Sept.	18:00	Galloway Gourmet Metzgete	Alpstübli Strichboden	Familie Böni & Team
So, 22. Sept.	09:30	Erntedankfest	Galluskirche Amden	Frauen- & Mütterverein
So, 22. Sept.	13:00	Konzert (nur bei schönem Wetter)	Restaurant Holzstübli	Jagdhorn & Stoffelmusikanten
Sa, 28. Sept.	17:30	Wäldelätä	Waldfesthütte Arvenbüel	Männerchor Amden

Melden Sie Ihre Anlässe bei Amden&Weesen Tourismus unter Tel. 058 228 28 30 oder www.amden.ch

Regelmässige Anlässe:

Cafeteria Altersheim	geöffnet jeweils von 14 bis 16 Uhr
Bibliothek Weesen 079 837 49 50	Di, 15 bis 17 Uhr / Fr, 15.30 bis 18.30 Uhr während den Ferien: freitags von 17 bis 18 Uhr
Hallenbad 055 611 15 88	Mo 14.00-22.00, Di + Mi + Fr 14.00-21.00 Do 06.00-07.15 + 11.45-21.00 Sa + So 14.00-17.30
Gottesdienste	röm.kath. siehe Pfarrei-Forum evang. So, 10.00 in Amden oder 10.00 in Weesen
Bibliothek Amden	Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr Während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen Spielgruppe Amden	Montag bis Freitag, 8.45 bis 11.15 Uhr Dienstag, 8.45 bis 11.15 Uhr Auskunft und Anmeldung unter 055 616 12 16
Museum Amden	Neue Ausstellung von Pius & Louise Bachmann Mittwoch und Sonntag, 14 bis 17 Uhr (bis 27.10.19)
Sesselbahn Mattstock	Bei schönem Wetter täglich in Betrieb
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18 Uhr / Mi, 13.15 bis 14.30 Uhr Sa, 10 bis 11.30 Uhr

Dazu meint Amm-Li



*«Ich wünsche allen Elstklässleln
gute Nelven mit den Lehleinnen!»*

Ausgabe Nr. 10
erscheint am:
Freitag, 27. September
Redaktionsschluss:
Mittwoch, 18. Sept. 2019